

Presseinformation

Bonn, 7. März 2019. Mrz. 2019

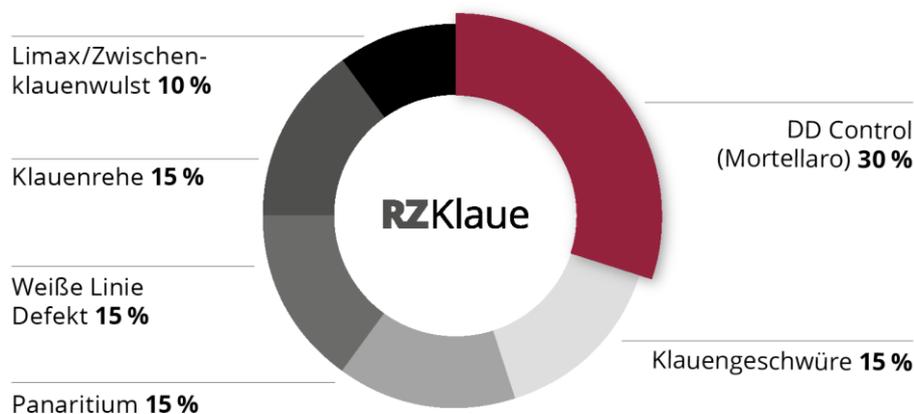
RZKlaue – züchterisch zu gesünderen Klauen

Klauenerkrankungen kosten den Betrieb viel Geld – pro Fall Verluste bis zu 600 Euro – und vernichten wertvolle Arbeitszeit. Deren Behandlung ist langwierig und bleibt oft ohne Erfolg. Die Widerstandsfähigkeit gesunder Tiere ist teilweise erblich und mit dem neuen genomischen Zuchtwerten lassen sich anfällige Tiere identifizieren. Mit dem Fokus auf Mortellaro wurde zunächst der Zuchtwert *DDcontrol* entwickelt. Als Erweiterung wird nun der genomische Zuchtwert *RZKlaue* eingeführt. Dieser direkte Klauengesundheits-Zuchtwert umfasst erstmals die sechs wirtschaftlich bedeutendsten Klauenerkrankungen:

- Dermatitis Digitalis (Mortellaro)
- Klauengeschwür
- Panaritium
- Weiße Linie Defekt
- Klauenrehe
- Limax/Zwischenklauenwulst.



Merkmale im Zuchtwert



© www.richtigzüchten.de

Veröffentlicht wird der RZKlaue wie jeder Relativzuchtwert mit einem Mittel von 100. Werte über 100 geben eine züchterische positive Veranlagung an. Die sechs Einzelwerte des RZKlaue sind entsprechend ihrer wirtschaftlichen Bedeutung gewichtet. Dermatitis Digitalis (Mortellaro) hat mit 30 % das höchste Gewicht, denn die infektiöse Klauenerkrankung breitet sich zurzeit stark in den Milchviehbeständen aus. Die Merkmale Klauengeschwür, Weiße Linie Defekt, Panaritium und Klauenrehe zählen je 15 % und das Merkmal Limax 10 %.

Den Betrieb gesünder aufstellen

Der RZKlaue ist ein entscheidender Schritt zu mehr Klauengesundheit in der ganzen Herde. Der Zuchtwert hilft im Betriebsmanagement und in der gezielten Anpaarung. Möglich wurde dies durch die umfangreiche Unterstützung und Datenerhebung von Landwirten, Klauenpflegern und Tierärzten in mehreren regionalen Projekten, sowie im Projekt KuhVision. Weltweit einzigartig ist die Kombination des direkten Gesundheitszuchtwertes mit Abgangsdaten aus der Milchleistungsprüfung. Dieses Verfahren bringt nochmal einen entscheidenden Sicherheitszuwachs, so dass RZKlaue eine Sicherheit von 50 % aufweist. Ein wirklich exzellenter Wert für ein Gesundheitsmerkmal mit naturgemäß geringer Erbllichkeit.

Bei der Prophylaxe von Klauenerkrankungen spielt weiterhin das Management die entscheidende Rolle. Ein Gesamtkonzept mit optimierten Haltungsbedingungen ist unverzichtbar. Für eine sehr zielgerichtete züchterische Verbesserung der Klauengesundheit in der Herde bietet sich die Teilnahme an einem Herdentypisierungsprogramm einer deutschen Zuchtorganisation an. So lassen sich weibliche Tiere mit genetischen Defiziten in der Klauengesundheit erkennen und ganz gezielt mit den passenden Vererbern anpaaren. Der RZKlaue ist damit ein Werkzeug zur betrieblichen Entwicklung – weg von Ertragsverlusten durch Minderleistung und verfrühten Herdenabgängen hin zu klauengesunden Nachkommen, die lange in der produktiven Herde bleiben können.

Ihr Ansprechpartner

Till Masthoff

Fachbereich Zucht und Genetik

TEL +49 228 91447-52

t.masthoff@rind-schwein.de

info@richtigzüchten.de



Foto: Nina Kleemann - honorarfrei

Bei Interesse stellen wir Ihnen gerne weiteres Bildmaterial zur Verfügung. Druckfähige Dateien der oben eingebundenen Bilder auf der CD anbei. Abdruck des Bildmaterials honorarfrei. Bei Fotos ist die Quelle mit „Foto: Nina Kleemann“ zu nennen.“